

Kurze Mitteilungen

Zum Beutefangverhalten der Schmuckbaumschlange *Chrysopelea paradisi* BOIE, 1827

(Serpentes: Colubridae)

Am 19. 7. 1984 beobachtete ich gemeinsam mit Dr. A. C. ALCALA in einem Mangroven-Bambuswald ein paar Kilometer südlich von Dumaguete City (Negros Oriental, Philippinen) eine *Chrysopelea paradisi* beim Überwältigen und Verschlingen eines Philippinen-Smaragdskinke. Seit der Revision durch GREER (1970 a, b) ist die gültige Bezeichnung dieser von MERTENS (1929) unter der Gattung *Dasia* beschriebenen Unterart *Lamprolepis smaragdina philippinica*. Zur Verbreitung der recht häufigen Arten finden sich weitere Erläuterungen bei BROWN & ALCALA (1980), LEVITON (1963) und TAYLOR (1922 a, b).

Als wir um 10.18 Uhr die Tiere bemerkten, befanden sie sich auf dem Waldboden. Es ist aber anzunehmen, daß die Schlange den Skink vorher von einem Baum gejagt hat, da sich beide Arten bevorzugt auf Bäumen aufhalten. Die Schlange fing den Skink, der sich heftig wehrte, durch einen Biß in eines seiner Hinterbeine. Er konnte sich mehrmals befreien, wurde aber von der Schlange stets wieder durch einen Biß in ein Bein gefangen. Sie vermied es ganz offensichtlich, ihn an seinem viel leichter erreichbaren Schwanz zu packen. Scheinbar wußte sie aus Erfahrung, daß dieser leicht abbricht. Als sie den Skink ganz überwältigt hatte, zog sie ihn zu einer etwas stärker bewachsenen Bodenstelle, wobei sie Schwanz- und Bauchschielen in Bodenunebenheiten stemmte. Schließlich umschlang sie den Skink mit mehreren Körperwindungen und verhartete in dieser Position, bis er bewegungslos war. Vom Zeitpunkt der ersten Sichtung der Tiere bis zur Bewegungslosigkeit des Skinkes vergingen 33 min. Für den daraufhin vom Kopf des Skinkes her beginnenden Schlingakt benötigte die Schlange insgesamt 15 min. Nach dem Herunterwürgen der Beute ruhte sie für weitere 5 min an derselben Stelle, bevor sie einen in der Nähe stehenden Baum erkletterte und den Blicken entschwand.

A description of a *Chrysopelea paradisi* preying and swallowing a *Lamprolepis smaragdina philippinica* is given, observed in a forested area near Dumaguete City on Negros Oriental.

Key words: Serpentes; Colubridae; *Chrysopelea*; preying behavior.

Schriften

BROWN, W. C. & A. C. ALCALA (1980): Philippine Lizards of the Family Scincidae. — Silliman Univ. Press, Monograph Ser. 2, 264 S.

- GREER, A. E. (1970 a): A subfamilial classification of scincid lizards. — Bull. Mus. comp. Zool. Harv., Cambridge/Mass., **139**: 151-183.
- (1970 b): The relationship of the skinks referred to the genus *Dasia*. — Breviora, Cambridge/Mass., **348**: 1-30.
- LEVITON, A. E. (1963): Remarks on the zoogeography of Philippine terrestrial snakes. — Proc. Calif. Acad. Sci., San Francisco, **31**: 369-416.
- MERTENS, R. (1929): Die Rassen des Smaragdskinke, *Dasia smaragdinum* LESSON. — Zool. Anz., Jena, **84**: 209-220.
- TAYLOR, E. H. (1922 a): The snakes of the Philippine Islands. — Philip. Bur. Sci. Pub. **16**, 312 S.
- (1922 b): The lizards of the Philippine Islands. — Philip. Bur. Sci. Pub. **17**, 269 S.

Eingangsdatum: 4. September 1985

Verfasser: MAREN GAULKE, Muhliusstraße 84, D-2300 Kiel 1.